

Newsletter 1: Gut ins erste Schuljahr starten

Mit dem ersten Schultag fängt ein neuer Lebensabschnitt für Kind und Eltern an. Auch Sie als Eltern üben einen maßgeblichen Einfluss darauf aus, wie dieser Einstieg gelingt und wie das Kind mit den neuen Herausforderungen zurechtkommt. Wie Sie ihr Kind dabei begleiten, ist von großer Bedeutung.

Tipp 1: Achten Sie auf Ihre Haltung

- Freuen Sie sich gemeinsam mit Ihrem Kind auf die Schule.
- Unterstreichen Sie die positiven Aspekte von Schule.
- Zeigen Sie Zutrauen nach dem Motto „Du schaffst das!“
- Zeigen Sie Interesse für die schulischen Inhalte.
- Richten Sie den Blick vor allem auf Fortschritte und das Bemühen Ihres Kindes und nicht so sehr auf das Ergebnis.
- Ihr Kind braucht vor allem in der Anfangszeit Ihr Lob und Ihre Bestärkung.

Sprechen Sie Zweifel oder Bedenken nicht vor Ihrem Kind an.

Tipp 2: Suchen Sie einen guten Arbeits- bzw. Lernplatz

- Überlegen Sie, welcher Raum sich am besten zur Erledigung der Hausaufgaben eignet:
 - Wo ist genügend Platz zum Arbeiten vorhanden?
 - Wo kann das Kind möglichst in Ruhe arbeiten?
- Sind Radio, Fernseher ... ausgeschaltet?
- Ist der Arbeitsplatz frei von Spielsachen und anderen ablenkenden Gegenständen?
- Steht Wasser zum Trinken bereit?

Auf dem Arbeitstisch liegen die benötigten Arbeitsmaterialien griffbereit; Bleistift und Farben sind gespitzt.

Tipp 3: Klären Sie, wer wofür zuständig ist

Sie als Eltern

- legen gemeinsam mit Ihrem Kind eine fixe Hausaufgabenzeit fest.
- überlegen gemeinsam mit Ihrem Kind, welche Aufgaben konkret zu erledigen sind.
- halten sich in der Nähe des Kindes auf, ohne jedoch ständig bei ihm zu sitzen.
- unterstützen Ihr Kind nur dann, wenn es selbst nicht weiterweiß.
- lassen es gut sein, wenn Ihr Kind an einem bestimmten Punkt die Hilfe nicht annehmen kann.
- halten manchmal Frust und Motzen eine Zeitlang aus.
- ziehen sich zurück, bevor eine Situation eskaliert.

Die Hausaufgabenzeit eines Kindes der 1. Klasse sollte in der Regel eine halbe Stunde nicht überschreiten.

Das Kind

- macht all das, was es allein kann.
- übernimmt Verantwortung für sein Arbeiten und die erbrachten Ergebnisse.
- fragt höflich um Hilfe, wenn es nicht weiterkommt.

Kinder brauchen genügend Schlaf (10-12 Stunden), damit sie sich gut konzentrieren und lernen können.